

Helene Stanger und Kurt Matzler sind Weltmeister

DISTRIKT Rund 100 Sportler aus 14 Nationen fuhren in Kitzbühel um die Titel in der Rotary-Rad-WM

Rotarisches Engagement verbindet – über Generationen, Ländergrenzen und auch über ziemlich viele Höhenmeter hinweg. Das bewies Anfang September die Rotary-Rad-WM in Kitzbühel: Rund 100 Radsportler aus 14 Nationen, darunter Ukraine, USA und Taiwan, traten in die Pedale – der jüngste 14, der älteste 83 Jahre alt. Rund ein Viertel des Starterfeldes war weiblich.

Gemeinsam fahren – einzeln kämpfen

Die Veranstalter vom RC Kitzbühel und der Rotary Cycling Fellowship Austria haben sich für ein neues Format entschieden: Es gab gemeinsame Ausfahrten sowie zwei einzeln gewertete Rennabschnitte in Form eines zehn Kilometer langen Zeitfahrens sowie einem vier Kilometer langen Bergzeitfahren.

Die addierten Zeiten entschieden über die WM-Titel

in sieben Altersgruppen. Zwei davon blieben in heimischen Händen: Die Kitzbühelerin Helene Stanger holte den Titel in der Damenklasse unter 35 Jahren. Ultraradsportler und Race-Across-America-Finisher Kurt Matzler wurde ebenso Weltmeister.

„Wir sind bewusst neue Wege gegangen und haben damit auch etwas riskiert“, sagte Projektleiter Michael Rosendorfer. Damit habe man ein internationaleres, jüngeres und weiblicheres Feld ansprechen können.

22,3 Prozent bergauf

Raimund Stanger vom RC Kitzbühel hatte das Programm so konzipiert, dass gemeinsames Erlebnis und sportlicher Wettbewerb gleichermaßen Platz fanden. Bei einer Ausfahrt auf das Kitzbüheler Horn waren etwa 870 Höhenmeter und Steigungen von bis zu 22,3 Prozent zu bewältigen.

Auch abseits des Sattels kam die Freundschaft nicht zu kurz. Das „House of Friendship“ im Schlosshotel Kitzbühel wurde zum gesellschaftlichen Zentrum. Dazu kamen eine Besichtigung des Starthauses der Streif, Ausflüge und abendliche Treffen.

Bei allem sportlichen Ehrgeiz ging es um weit mehr als Sekunden und Titel. Die Veranstalter erwarten einen Erlös im fünfstelligen Eurobereich, der regionalen, nationalen und internationalen Rotary-Projekten zugutekommt.



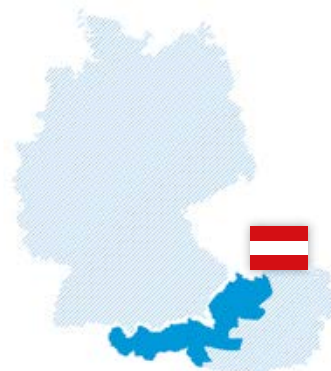
Schätzen Sie das Rotary Magazin und unsere Digital-Kanäle? Zur Leserbefragung für Österreich: bit.ly/LeserumfrageAT26



Im Ziel: Zwei Teilnehmer erreichen den Berggipfel

Cheforganisator Günther Aigner wurde mit einem Paul Harris Fellow geehrt

DISTRIKT
1920



DISTRIKT-REPORTER:
Christian Haubner,
RC Freistadt
Tel.: +43 664 75 08 99 05
christian.haubner@gmail.com
1920.rotary.at

Für Klinikum und Orgel

Der RC Haag am Hausruck rief, und viele Gäste kamen – und zwar in die örtliche Pfarrkirche zum sommerlichen Benefizkonzert „Sonnwend“ Klassik“. Dabei spielte das Rotary-Orchester. In dieser Formation spielen professionelle Musiker gemeinsam mit engagierten Hobby-Instrumentalisten aus mehreren Rotary Clubs. Gespielt wurden unter der Leitung von Lui Chan Werke von Antonio Vivaldi und Wolfgang Amadeus Mozart ebenso wie von Philip Glass. Den Reinerlös spendeten die Veranstalter der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Grieskirchen. Und auch die Pfarre bekam eine Spende für die anstehende Restaurierung der Kirchenorgel.

➊ Weitere Meldungen aus dem Distrikt finden Sie unter rotary.de/distrikte/1920

FOTOS: GREDLER MEDIA